

# Partnerstadt Hettstedt hat jetzt einen „Bergkamener Platz“

Bürgermeister Roland Schäfer reiste am vergangenen Wochenende in Begleitung der Fraktionsvorsitzenden Bernd Schäfer (SPD) und Hans-Joachim Wehmann (Bündnis 90/Die Grünen) sowie des Amtsleiters für Zentrale Dienste, Thomas Hartl, in die sachsen-anhaltinische Partnerstadt Hettstedt.



Hettstedts Bürgermeister Danny Kavalier (r.) und Bürgermeister Roland Schäfer weihten den Bergkamener Platz in der Partnerstadt ein.

Die kleine Delegation nahm dort am Zwiebelmarkt teil, der in diesem Jahr zum 13. Mal stattfand. Eine besondere Aufgabe kam

dabei Bürgermeister Roland Schäfer zu, der gemeinsam mit seinem Hettstedter Kollegen Danny Kavalier den Bergkamener Platz eröffnete.

Bereits vor längerer Zeit beschloss der Hettstedter Stadtrat, den Platz gegenüber der Post in der Unteren Bahnhofstraße mit diesem Namen zu versehen. Ein dort platziertes Kunstwerk, das das Wappen und den Namen Bergkamens zeigt, verdeutlicht die historische Verbindung sowie die langjährige Städtefreundschaft, die im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum begeht.

Damit gibt es ab sofort ein Gegenstück zum Platz von Hettstedt im Stadtteil Rünthe, der im Jahre 2009 der Öffentlichkeit übergeben wurde.

Schließlich nutzte man das persönliche Treffen mit Bürgermeister Kavalier, um bereits erste Ideen für Begegnungsprojekte im nächsten Jahr zu thematisieren.

---

## **Neubürgerfilm: Bergkamen zeigt seine Schokoladenseiten**

Der Bergkamener Film für Neubürgerinnen und Neubürger ist fertig und seit Freitag offiziell im Netz. Dabei zeigt sich die Stadt natürlich von ihren Schokoladenseiten.



## Seit Freitag im Netz: der Bergkamener Neubürgerfilm

Interessant ist der Film aber auch für die Alteingesessenen. Denn auf etwas mehr als 7 Minuten wird in bewegten Bildern gezeigt, was Bergkamen alles zu bieten hat. Vieles ist stimmig und müsste denjenigen, die immer nur an ihrer Heimatstadt rumnörgeln zu denken geben. Diskussionswürdig ist allerdings ein Punkt: Der Neubürgerfilm stellt Bergkamen als ein Art Einkaufsparadies dar, in dem alles zu haben ist. Tatsächlich ist das Angebot des Einzelhandels verbesserungswürdig. Helfen kann hier die geplante BergGalerie, die 2016 an den Start gehen soll.

Und es wird auch für viele Bergkamener ein bisschen Nostalgie geboten: In der Bergkamener Skyline ist immer noch der Wohnturm ein prägendes Element.

Am besten ist, man macht sich selbst ein Bild vom neuen Neubürgerfilm, der auf der Homepage der Stadt und auf Youtube zu finden ist. Den Link dorthin gibt es auch hier:

---

# **Grundreinigung der Gedächtnisstraße**

Am Mittwoch, 22. Oktober, wird der Baubetriebshof der Stadt Bergkamen in der Gedächtnisstraße in Bergkamen-Weddinghofen die jährliche „Grundreinigung“ durchführen.

Im Bereich zwischen der Erich-Ollenhauer-Straße und dem Kreisverkehr an der Hubert-Biernat-Straße (Turmarkaden / Berggalerie) werden die Gosse, der Randstein und die Straßeneinläufe / Sinkkästen gereinigt bzw. geleert. Es kommt das Equipment aus der Reinigungsaktion an der Töddinghauser Straße wiederum zum Einsatz, der Sinkkastenreiniger des Baubetriebshofes als auch Groß- und Kleinkehrmaschine des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB). Diese Maßnahme dient neben der allgemeinen Sauberkeit auch der Sicherstellung der Entwässerungsfunktion der Straßenoberfläche.

In der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr ist daher ein Parken im vg. Bereich nicht möglich. Eine entsprechende Beschilderung wird dort aufgestellt.

---

## **Bergkamen hat mit Silifke weiter eine Partnerstadt in**

# der Türkei

Bergkamen hat mit Silifke wieder eine Partnerstadt in der Türkei. Bürgermeister Dr. Mustafa Turgut und Bürgermeister Roland Schäfer unterzeichneten in der vergangenen Woche die Verträge. So hat Silifke ein reges Interesse, den mit dem Bergkamener Gymnasium gestarteten Schüleraustausch wieder aufzunehmen.



Unterschrift (v.l.): Thomas Hartl – Amtsleiter Zentrale Dienste Bergkamen, Ömer Savar – Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Silifke, Roland Schäfer – Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Dr. Mustafa Turgut – Bürgermeister der Stadt Silifke, Esen Tuba Tol – stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Silifke, Üstün Zayim –

Im Rahmen der kommunalen Gebietsreform in der Türkei zum 31. März 2014 verlor die bisherige Bergkamener Partnerstadt Taşucu ihre Selbstständigkeit und wurde in die Kreisstadt Silifke eingemeindet. Damit war nach türkischem Rechtsverständnis der im Jahre 1994 zwischen den Städten Bergkamen und Taşucu geschlossene Partnerschaftsvertrag hinfällig.

Um den lebendigen Austausch fortführen zu können, reiste Bürgermeister Roland Schäfer in Begleitung des für Städtepartnerschaften zuständigen Amtsleiters Thomas Hartl in der letzten Woche in die Türkei, um am 13. Oktober 2014 zusammen mit dem Bürgermeister von Silifke, Herrn Dr. Mustafa Turgut, den entsprechenden Partnerschaftsvertrag zu unterzeichnen.

Verbunden mit dem Besuch waren verschiedene Termine, bei denen zukünftige Projekte thematisiert wurden. Zudem nutzte Bürgermeister Dr. Mustafa Turgut die Anwesenheit der Bergkamener Gäste, um ihnen die Stadt Silifke und ihre Umgebung näher zu bringen.

Der Gegenbesuch einer Delegation aus der Partnerstadt Silifke wird für Anfang nächsten Monats erwartet. Bestandteil des Programms ist der Besuch der Champions League-Begegnung Dortmund – Galatasaray Istanbul.

---

## **15. Bergkamener Lichtermarkt**

# „Engelsglanz und Feuertanz“

Die inzwischen 15. Bergkamener Lichtermarkt am Freitag, 31. Oktober, von 18 bis 23 Uhr im Bereich des Stadtmarkts steht unter dem Motto „**Engelsglanz und Feuertanz**“. Es verspricht wieder eine rund Sache zu werden. Das Programm und die Höhepunkte haben am Mittwoch die Organisatoren vom Stadtmarketing und dei Sponsoren, die GSW und die Sparkasse Bergkamen-Bönen vogestellt.



Stündliche Shows mit den „Evil Flames“ vor dem Markttor

Wie warten rund 80 ausgesuchte Marktstände mit überwiegend kunsthandwerklichen Angeboten sowie diversen Speisen und Getränke auf die Besucher. Dazu gibt es 23 Walkacts (z.B. die Riesen, Fabelwesen, Höllenhunde, wahnsinnige Löwen, Engel). An der Konzeption hat erneut Jörg Rost von „rost:licht

Lichtinstallationen aus Schwerte.

## Programm

**Engelsglanz und Feuertanz.** Tauchen Sie zwischen 18.00 und 23.00 Uhr rund um den Stadtmarkt in eine Welt voller Gegensätze – Engel und Feuer.



Der Engel

Der **Engel** – langes gelocktes Haar, riesige weiße Flügel, ein weißes Gewand. So taucht das geflügelte Wesen an verschiedenen Orten auf – wie in Trance steht es auf Dächern oder Mauern und fasziniert das Publikum.

Das **Feuer** – pyrotechnische Inszenierungen vor dem großen Markttor zeugen von seiner Magie und seiner unbändigen Gewalt. Rhythmische Klänge auf Trommeln animieren zum Tanz! Es entsteht eine pulsierende Einheit von visuellen und akustischen Eindrücken. Diverse Licht- und Kunstinstallationen im und um den Lichterwald geben diesem Herbst-Highlight eine Seele und ziehen das Publikum in ihren Bann.

Stündlich gibt es mit der Gruppe **Feuervogel** am Markttor (**19.30 Uhr / 20.30 Uhr / 21.30 Uhr / 22.30 Uhr**) „Fire and Drum“ – mit Trommeln und viel Feuer. Das Theater Feuervogel kombiniert



in seinen 15-minütigen Shows das Element Feuer mit dem Rhythmus der Trommeln.

**NOX the Robot – der größte Eventroboter der Welt (Stadtmarkt, 18.00 Uhr / 20.15 Uhr / 22.00 Uhr)**



NOX – The  
Robot

Der 2,40 m große Koloss kommt mit mächtigen Schritten auf Sie zu. Doch schnell wird klar – er gehört zu den Guten! Er bringt Kinderaugen zum strahlen – NOX ist der Superheld der Zukunft! Mit anschließender Fotoaktion.

**Familie Feuerstein (Ebertstraße, 18.00 – 22.00 Uhr inkl. Pausen)**

Zwei Töchter, ein Vater und ein Virtuose auf dem Akkordeon – so kann es klingen, wenn eine Familie leidenschaftlich miteinander musiziert. „Die Feuersteins“ – zwei alte und zwei junge Hasen – ein freundliches Nebeneinander von Jigs und Reels und unsterblichen Songs von gestern und heute.

**Liselotte Motte und Frau Pille Palle (Eingang Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)**

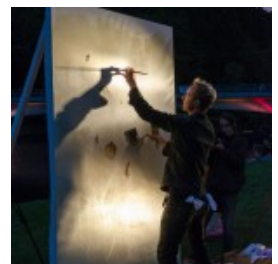


Lieselotte Mott

Auch ältere Damen können Flausen im Kopf haben: Lieselotte ist so eine. Sie will die Welt mit einem außergewöhnlichen Konzertauftritt beglücken, ist allerdings furchtbar altmodisch und arbeitet nur mit einfachsten Gegenständen – an einem Sonnenschirm hängen ihre Instrumente.

Frau Pille Palle ist meist wortlos, sanft oder skurril – immer spontan und unberechenbar verstrickt die Dame sich und Sie in ihre Welt. Mit charmanter Situationskomik und akrobatischen Missgeschicken macht sie ihrem Namen alle Ehre, Pille Palle eben!

**Live-Maler Marc Westermann (Stadtwald, 18.00 – 22.30 Uhr inkl. Pausen)**



Marc  
Westermann

Drei Leinwände stehen an verschiedenen Stellen. Einige Meter voneinander entfernt und doch zusammengehörig. Der Maler wechselt von Gemälde zu Gemälde und lässt im Minuten-Takt ein anderes Bild entstehen. Ein faszinierendes Geschehen!

Begleitet wird er vom Akkordeonisten Andrey Golskiy, einem Virtuosen auf seinem Gebiet.

### **Evil Flames (Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)**

Wenn Evil Flames im Stadtwald die Naturbühne betritt, dann brennen nicht nur Fackeln, Hoops und Stäbe, sondern eben auch jene Leidenschaft. Verschiedenste Künstler und Kreative vereinen stets ein großes, allumfassendes Ziel: Das Feuer wieder hinaus in die Welt zu tragen.

### **Nico Schreiber (Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)**



Nico  
Schreiber

Nico Schreiber, ein wunderbarer Cellist und gleichzeitig ein begabter Licht-Jongleur. In einer kleinen Lichtung versteckt, fasziniert er im einen Moment mit seinem Cello und im anderen mit seiner beeindruckenden Licht-Jonglage. Ein schöner Moment für Augen und Ohren.

### **Highlight-Show: Kirchen-Licht-Akrobatik „Engelsbilder“ (St. Elisabeth-Kirche, 19.00 Uhr / 20.00 Uhr / 21.00 Uhr – Bitte rechtzeitig Plätze sichern; Speisen und Getränke sind nicht gestattet)**

Ein übergroßer Engel mit weiten Flügeln – Stelzentanzakrobatik durch den Mittelgang und vor dem Altar. Balance über dem Nichts – Sprünge auf dem schmalsten Pfad der Welt – ein Tanz auf dem Drahtseil. Dahinter rollende Seifenblasen – eine fantastische Show, akrobatisch und träumerisch, hoch konzentriert und verspielt. Live-Begleitung an Orgel und

Saxophon.

## **LichtGestalten – Sonderprogramm der Jugendkunstschule Bergkamen (Stadtwald, 18.00 Uhr – 21.30 Uhr)**

Erhellende Mitmachaktion rund um zauberhafte geflügelte Wesen. Kreative Angebote für junge Menschen zwischen Licht und Schatten zum Selbermachen. Auf dem Spielplatz im Stadtwald.

**„Die Märchenbühne“** – eine Reise in die geheimnisvolle und zauberhafte Welt der Märchen mit der Märchenerzählerin Diana Drechsler (Stadtbibliothek)

- 18.00 Uhr Die Märchenbühne „Von Feen und Zauberwesen“ für Kinder ab 5 Jahren, Dauer : ca. 45 min.
- 20.00 Uhr Die Märchenbühne „Märchen von Drachen und anderen Fabeltieren“ für Kinder ab 8 Jahren, Dauer: ca. 45 min.

Kostenfreie (!) Eintrittskarten sind seit Montag in der Stadtbibliothek erhältlich.

(Tel.: 02307/983500). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Kinder/Veranstaltung begrenzt.

## **Lichtkunstführungen im Stadtgebiet Bergkamen**

Das Kulturreferat bietet kostenfrei geführte und moderierte Bus-Touren zu den ständigen Bergkamener Lichtkunstinstallationen wie folgt an:

- Start: Sonderbushaltestelle an der St. Elisabeth-Kirche / Parkstraße
- Zeiten: 18.15 Uhr / 19.00 Uhr / 19.45 Uhr / 20.30 Uhr / 21.15 Uhr / 22.00 Uhr
- Dauer: jeweils ca. 35 Minuten

Informationen: Stadt Bergkamen, Kulturreferat, Tel.: 02307/965 – 263

## Halloween-Schminken für Kinder

**Der 31. Oktober fällt direkt auf Halloween – deswegen gibt es mit dem „team-einfallreich“ ein Halloween-Schminken. (Eingang Stadtbibliothek, 17.30 Uhr – 21.30 Uhr)** Für die Gruselfans unter den Kindern genau das richtige. Das Team schminkt grausig-schöne Halloween-Gesichter. Wer das nicht mag, kann sich aber auch z.B. in einen Schmetterling oder eine Prinzessin verwandeln lassen.

## **Poi-Workshop (Stadtwald, 18.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr)**

Poi kommt aus Neuseeland und bedeutet „Ball“. Es ist ein neuer Sport mit Leuchtkugeln, die den Feuerkugeln der Feuerkünstler nachempfunden sind. Bei diesem Workshop erlernen interessierte Kinder den Umgang mit diesen neuen, leuchtenden Kugeln. Nicht nur für Kinder ein großer Spaß, sondern auch medial ein toller Anblick.

**Ca. 22.45 Uhr – Höhenfeuerwerk als Abschluss-Highlight**

---

## **BUND sammelt alte Handys**

Die BUND-Kreisgruppe Unna / die Ortsgruppe Lünen-Selm-Werne-Bergkamen beteiligen sich an einer landesweiten Aktion der Naturschutzverbände zur Wiedergewinnung von Rohstoffen aus Mobiltelefonen. In Bergkamen-Rünthe im Schreibwarengeschäft BROCKE, Rünther Str. 87, ist deshalb eine Sammelstelle eingerichtet worden. Alte Handys können hier abgegeben werden.

Die Weiterverwertung der Handys bringt dem BUND zusätzliche Mittel zur Finanzierung von Umweltprojekten. Warum ist das Wiedergewinnen von Rohstoffen aus Mobiltelefonen, I-Pod ?s usw. so wichtig? Die enthaltenen Materialien werden aus

wertvollen und z.T. seltenen Rohstoffen (Gold, Silber, Palladium, Coltan u.a.) gewonnen. Dies geschieht überwiegend unter umweltzerstörenden Betriebsweisen (Zyanid in Gewässern, Regenwaldzerstörung). Die Gewinnung findet auch immer wieder unter menschenunwürdigen Bedingungen statt (Kinderarbeit). Nicht selten werden Kriege um diese Rohstoffe geführt (z.B. um Coltan in Kongo, Afrika).

Das Recycling findet umweltgerecht innereuropäisch statt. „Viel wichtiger ist es jedoch Rohstoffeinsätze jeglicher Art grundsätzlich zu vermeiden. Im Fall Handy und Co seine Geräte möglichst lange zu benutzen und nicht ständig die neuesten Modelle zu erwerben“, erklärt der BUND.

---

## **Partikelniederschlag auf Autos: kostenlose Begutachtung bis Freitag**

Am 2. September ist eine Wolke mit Rostanteilen auf Bergkamen niedergegangen.

„Bitte prüfen Sie Fahrzeuge, Dachfenster und Solaranlagen auf Verschmutzungen!

Gegebenenfalls steht Ihnen Schadenersatz zu“, rät der Bergkamener Gutachter Lutz Kowalski.

Betroffene haben noch bis kommenden Freitag Zeit, ihr Fahrzeug von kostenlos auf eventuelle Beschädigungen durch dieses Schadenereignis prüfen zu lassen. Prüfungsort ist der Prüfstützpunkt ist das Sachverständigenbüro Lutz Kowalski uns in der Erich-Ollenhauer-Straße 36.

---

# Führung „Mühlenbruch“ und Haus Velmede

Eine geführte Rundwanderung durch das Wald- und Naturschutzgebiet „Mühlenbruch“ zum Gut „Haus Velmede“ und zurück bietet der Bergkamener Gästeführerring allen interessierten Bürgerinnen und Bürger am kommenden Sonntag, 19. Oktober, an. Gestartet wird zu der Tour an diesem Tag um 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz „Mühlenbruch“ an der Lünener Straße gegenüber der Einmündung der Straße Goekenheide an der Grenze zwischen den Stadtteilen Weddinghofen und Oberaden, wo sie später auch wieder endet.

Die Führung der Wanderung übernimmt Stadtarchivar Martin Litzinger, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern allerlei Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Haus Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes und der Familie von Bodelschwingh sowie den früheren adligen Besitzerfamilien erzählen wird.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Wer mitwandern möchte, sollte in jedem Fall festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung anziehen.

---

# Baugenehmigung für die BergGalerie ist erteilt – auch Bank wird Mieterin

Mit erheblicher Verzögerung will nun Charterhaus-Geschäftsführerin Brigitte van der Jagt den Umbau der alten Turmarkaden zur neuen Berggalerie im Januar 2015 starten. Der erste Bauabschnitt soll dann im Frühjahr und der zweite im Herbst 2016 eröffnet werden. Die wichtigste Grundlage dafür, die Baugenehmigung, erhielt sie am Donnerstagmorgen im Bergkamener Rathaus aus den Händen von Bürgermeister Roland Schäfer, 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters und Planungsamtsleiter Thomas Reichling. Insgesamt will CharterHaus 35 Mio. Euro in das fast 20.000 Quadratmeter große Einkaufszentrum investieren.





Übergabe der Baugenehmigung im Rathaus (v.l.): Bernd Schäfer, Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses, Roland Schäfer, Dr. Hans-Joachim Peters, Brigitte van der Jagd und Thomas Reichling.

Das heißt aber nicht, dass bis auf den Abbruch des Wohnturms sich bis nichts in der künftigen BergGalerie getan hat. Alles was unbrauchbar ist, ist inzwischen aus dem ehemaligen Centershop entfernt worden. Ab nächster Woche sind die ehemaligen Verkaufsräume von Boecker-Moden und Baby Walz dran. Falls die Fenster nicht verhangen werden, kann man von der Töddinghauser Straße aus zusehen.

## **Mietverträge werden jetzt festgezurr**



In den Turmarkaden haben schon vor Wochen die Entkernungsarbeiten begonnen. Jetzt werden sie in den ehemaligen Räumen von Baby Walz gestartet.

Jetzt will Brigitte van der Jagd mit der Baugenehmigung in der Hand die Mietverträge für den 1. Bauabschnitt unterschreiben. Auf ihrer Liste stehen bekannte Namen wie Edeka, H & M, New Yorker und ein großes Elektrounternehmen. Deichmann und C & A werden zum Frühjahr 2016 in die neuen Räume umziehen. Family

und Leonardo wollen wiederkommen.

Eine kleine Überraschung ist, dass sie auch für die Sparkasse Bergkamen-Bönen, die 2016 in das neue Haus am Busbahnhof umziehen wird, einen Nachmieter gefunden hat. Es sei eine international agierende Bank, erklärte die CharterHaus-Geschäftsführerin im am Donnerstag im Rathaus. Weitere Nutzer des Sparkassengebäudes werden Betriebe aus der Fitnessbranche sein.

Mit den unterschriebenen Mietverträgen soll auch eine Bankfinanzierung für den Umbau zur BergGalerie jetzt wohl möglich werden.

## **Im Wohnturm befand sich doch Asbest**

Mitte November soll bis auf das Fundament der Bergkamener Wohnturm verschwunden sein. Hier hatte es eine kleine Verzögerung gegeben, weil sich in der Schrottimmoblie doch Asbest befunden hatte. Das hat die Abrisskosten von 900.000 Euro um 19.000 Euro erhöht. Die Grundfläche des Wohnturmsockels am Boden könnte gerade Platz für ein Einfamilienhaus bieten. Sie wird jetzt dem Zufahrtsbereich zugeschlagen.

Am Donnerstag erhielt Brigitte van der Jagd nicht nur die Baugenehmigung. Sie unterschrieb auch mit den Vertretern der Stadt den städtebaulichen Vertrag. Der regelt unter anderem die künftige Verkehrsführung und viele andere Dinge mehr. Ein Bestandteil ist die Zahlung von 300.000 Euro durch die Stadt zu den Abrisskosten des Wohnturms.

Im Grunde handelt es sich hier fast um ein Nullsummenspiel. Denn eine Baugenehmigung erhält man nicht kostenlos. Die fälligen Gebühren erreichen fast den finanziellen Beitrag der Stadt für den Wohnturmabriss.

---

# 14 Geschäfte laden am Sonntag zum Einkauf ein

14 Bergkamener Einzelhändler öffnen am kommenden Sonntag, 5. Oktober von 13 bis 18 Uhr ihre Geschäfte. Darunter befinden sich u.a. Schnüchel, das Gartencenter Röttger, Poco, Berlet und die drei Netto-Filialen in Weddinghofen, Rünthe und Bergkamen-Mitte.

Allein im Umfeld des Nordbergs werden acht Geschäfte ihren Kunden Gelegenheit geben, mit der ganzen Familie in entspannter Atmosphäre zu shoppen. So lockt das Kaufhaus Schnüchel mit einem kleinen Oktoberfest und einer Tombola und die Apollo Optik-Filiale mit besonderen Angeboten zu Gleitsichtbrillen.

Im Stadtteil Rünthe werden neben dem Elektrofachmarkt Berlet auch der Poco-Möbelmarkt, das Reitfachgeschäft Hottemax-4-you und der Nettomarkt an der Rünther Straße geöffnet haben. Auch hier locken die Einzelhändler mit verschiedenen Rabattaktionen und Angeboten.

In Overberge werden neben dem Gartencenter Röttger auch der Textiler Crash-Moden an der Werner Straße ihre Kundschaft mit attraktiven Angeboten locken. Das Gartencenter Röttger hat allerdings andere Öffnungszeiten. Es wird am Sonntag von 11:00 bis 16:00 geöffnet haben.

---

# Auf den Spuren der Römer über den Römerberg

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am kommenden Sonntag, 5. Oktober, im Stadtteil Oberaden wieder auf den Spuren der „alten Römer“ wandeln.

Unter der Leitung von Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter geht es an diesem Tage um 14.30 Uhr vom Eingang des Stadtmuseums am Museumsplatz aus auf eine gut zweistündige fußläufige Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg, bei der allerlei Wissenswertes über die römische Geschichte zu erfahren ist und in deren Verlauf auch mehrere markante Punkte des Lagers an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen werden. Auch die rekonstruierte „Holz-Erde-Mauer“ wird dann für die Gruppe zugänglich sein.

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten; für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Die Rundwanderung endet später wieder vor dem Stadtmuseum. Festes Schuhwerk und zweckmäßige wetterangepasste Kleidung werden empfohlen.